



Ernst-August-Platz nach dem Umbau

Aufnahme: Hauschild

hin. Aber auch die innere Ausstattung entspricht ganz dem vornehmen äußeren Eindruck: ob wir nun den hellen, in freundlichen Farben abgetönten Kassenraum mit seiner sinnvollen und übersichtlichen Anordnung, die Wandtäfelungen und Tresen aus mattiertem, naturfarbenem Rüsternholz, die Bekleidungen der Stützen und Gebälke aus poliertem römischen Travertin, die silberhell glänzenden Schalter oder die angenehme Dämpfung aller Geräusche auf uns wirken lassen. Das Verschließen aller Türen im Hause erfolgt zur Erhöhung der Sicherheit nach dem System einer Generalschlüsselanlage durch Sicherheitsschlösser von erprobter Konstruktion. Natürlich ist der Sicherheit der Tresoranlage besondere Sorgfalt gewidmet worden. Es darf noch daran erinnert werden, daß seit dem Jahre 1901 die Stadt Hannover auf Grund besonderer Verträge die Garantie für alle Verbindlichkeiten der Sparkasse übernommen hat, so daß diese mündelsicher und damit allen übrigen öffentlichen Sparkassen gleichgestellt ist. In bezug auf Liquidität, Rentabilität und Reserven steht die Kasse bekanntlich in jeder Hinsicht günstig da. Möge auch der neue, imposante Bau dazu beitragen, den Sparsinn zu stärken und das Vertrauen der Hannoveraner in die unbedingte Sicherheit aller Einlagen von neuem zu festigen! Daß Hannover vorbildlich spart, zeigte u. a. auch der Ge-

schaftsbericht der Städtischen Sparkasse für 1937: der Reinzuwachs an Spareinlagen erreichte die Summe von 11,5 Millionen Mark.

Ernst August in neuem Glanze.

Nicht nur der hoch zu Ross sitzende Ernst August, auch der Ernst-August-Platz selbst ist im vergangenen Jahre neu entstanden. Fremde, die nach Hannover kommen, erkennen die Bahnhofsgegend nicht wieder. In klarer, harmonischer Gliederung liegt jetzt der schöne Platz da, Fußgängern wie Auto- und Radfahrern wurde geholfen, und aus der Adolf-Hitler-Straße flutet der Verkehr der Passanten in gerader Linie über den breiten Mittelweg. Und wie hier vor gar nicht so langer Zeit noch die Preßluftschlämmer tuckerten, die Motoren sausten und Schiebkarren in Bewegung waren, bis über Nacht dann plötzlich das Neue da war, so geschah es auch anderswo. Tatsächlich erblickte fast jeden Monat wenigstens eine Straße das Licht der Welt, andere wieder wurden ausgebaut oder umbenannt. So wurde der Altenbekener Damm, der einmal eine der prächtigsten Straßen Hannovers werden wird, bis hinunter zum Maschsee verlängert, die Stader Landstraße ausgebaut und mit Grünstreifen versehen, die wichtige Ferdinand-Wallbrecht-Straße über die

BAUGESCHÄFT HINZE & CO.

HOCH-, TIEF- UND EISENBETONBAU

HANNOVER - KLEEFELD
FERNRUF 5 72 48

W. HUH N

Hannover · Freytagstraße 14 C · Ruf 8 03 34

Steinmetz und Grabstein-Geschäft

Lager und Werkplatz: Peiner Straße 22 K

Lieferung von:

Werksteinen zu Hoch- u. Tiefbauten · Straßenbaumaterial in Groß- u. Kleinpflastersteinen, Bordsteinen usw. in allen Hartgesteinen Steinmaterial für Gärten, Wege und Parkanlagen · Naturschleifsteine